

Wenn Striche tanzen und Farbe Rhythmus atmet

Gemalte „Rhythmen“ von Nikola Dimitrov in der Galerie im KuBa

Nikola Dimitrov ist Maler und Pianist. Auf den ersten Blick wirken seine Arbeiten grafisch und kühl. Doch mit seiner radikal reduzierter Farb- und Formensprache macht er Musik sichtbar.

Saarbrücken. Die aktuelle Ausstellung in der Galerie im Kulturzentrum Eurobahnhof (KuBa) widmet sich Gemälden auf Papier und Leinwand von Nikola Dimitrov. Dimitrov ist ein überregional agierender, bekannter Künstler mit Wurzeln und Atelier im Saarland. Er ist aber auch ausgebildeter Pianist. Und so nehmen Musik, Klänge und Rhythmen in

seinen Gemälden einen großen Raum ein. Die Gemälde „Rhythmen“ wirken auf den ersten Blick grafisch und kühl. Denn Nikola Dimitrov reduziert seine Malerei auf die Farben schwarz und grau, die in dünnen, durchbrochenen, gemalten Streifen auf die Leinwand aufgebracht werden. Diese streifige Malerei wird in strengen Formen angeordnet, in senkrechten Reihen oder in Quadraten. Was sich monoton anhört, ist jedoch von einer ungeahnten Plastizität. Nikola Dimitrovs Gemälde strahlen nur anfangs Ruhe aus, bei längerem Hinsehen setzt ein nervöses Vibrieren im Auge ein.

Denn die Farbstreifen, die mal verdichtet, mal aufgelockert aufgetragen werden, fransen aus, ballen sich zusammen, bilden Lücken. Manche Streifen nehmen auch einfach eine andere Richtung ein als die übrigen. All das bewirkt, dass diese Malerei sich von der Fläche abhebt, eine eigene Aura bildet, mehrdimensional wirkt. So werden aus monotonen, sich wiederholenden Mustern und Rastern lebendige Vibrationen. Je länger man die Blätter oder Gemälde betrachtet, desto mehr vibriert die Malerei, desto mehr tanzen die Striche, desto rhythmischer wird die Farbver-

teilung. Nikola Dimitrov erreicht in einer radikalen und minimalen Formen- und Farbsprache, dass seine Gemälde tatsächlich gemalte - vor allem auch gefühlte - Musik sind. nba

● *Ausstellung „Nikola Dimitrov. Rhythmen – Arbeiten auf Papier und Leinwand“ bis 30. September in der Galerie im KuBa, Lützelbachstraße 1, 66113 Saarbrücken, geöffnet Dienstag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, Donnerstag und Sonntag, 16 bis 19 Uhr. An den Tagen der Bildenden Kunst geöffnet: Samstag, 29.9., 14 bis 18 Uhr und Sonntag, 30.9., 11 bis 18 Uhr.*